Aufgelassene Kies-Seen werden zum Naturparadies

Pressemitteilung des NATURSCHUTZBUNDES betreffend:

Zur Pressekonferenz am Montag, den 23. März, 11.00,

Renaturierung von Auengewässern mit über 160 Vogelarten – ein Juwel des Biosphärenparks!

Experten berichten!

KURZBESCHREIBUNG

Bad Radkersburg, 23. März 2025: Der **Naturschutzbund** hat mithilfe des Biodiversitäts-Fonds zwei insgesamt 23 ha große Kies-Seen für Naturschutzzwecke erworben – ein Musterbeispiel für Renaturierung. Nach Einstellung der Kiesnutzung durch die Firma ALAS hat diese mit vorbildlich mit Renaturierungs-Maßnahmen begonnen, die nunmehr vom Naturschutzbund ergänzt werden. Schon im Vorjahr hat der Vogelschutzexperte Andreas Tiefenbach die Ansiedlung von Uferschwalben bewirkt und bisher über 160 Vogelarten nachgewiesen, ein Großteil davon als Wintergäste, mitunter trifft man hier über 1000 Wasservögel gleichzeitig…

Um einen Überblick über das neue Schutzgebiet für Wasservögel zu geben, treffen wir uns ab 9:30 Uhr direkt bei den Kies-Seen südlich von Sicheldorf – auch zu einem Gruppenfoto um 10.00. Danach um 11:00 Uhr wird für weitere Interessenten das Projekt am Hauptplatz in Bad Radkersburg im Detail vorgestellt: insbesondere weitere Renaturierungen und Wiederansiedlungen besonderer Tieren- und Pflanzenarten, so die Knoblauchröte, den Moorfrosch, die Sumpfschildkröte etc.

Wenngleich Kiesgruben künstliche Eingriffe in die Landschaft sind, so ergeben sie im speziellen Fall einen Ersatz für ehemals trocken gelegte Nebenarme des früher unregulierten Mur-Flusses. Betrachtet man jahrhundertealte Karten, so sieht man. dass genau an der Stelle der heutigen Kies-Seen ein weit ausladender Flussaltarm vorhanden war. Da uralten Flussaltarme heute längst alle verschüttet sind, können sich die neuen Kies-Seen als Ersatzlebensräume entwickeln.

Der Naturschutzbund bemüht sich seit Jahren im Europaschutzgebiet steirische Grenzmur und jetzt auch Biosphärenpark möglichst naturbelassene Auwald-Flächen zu erwerben und der Natur zu überlassen. Dies war umso leichter, da Stürme in den letzten Jahren etliche der Auwälder stark in Mitleidenschaft gezogen haben.

In den nächsten Monaten wird es einen von Posch-TV produzierten Film über das Projekt geben, der über 3sat mitteleuropaweit ausgestrahlt wird. Darin sind etliche der Zukunftsvisionen für die weitere Naturschutzentwicklung der Kies-Seen dargestellt. Entlang der steirischen Grenzmur gibt es mehrere Kies-Seen, die als Anglerteiche für die Natur von geringerer Bedeutung sind. Hier spielt die Natur sozusagen die erste Geige – so wie es in einem Biosphären-Park sein soll.

Teilgenommen haben:

Frau Vizebürgermeisterin Julia Paar lud um 11.00 in den Sitzungssaal des Rathauses

Andreas Schuster, BA MA, UNESCO Biospärenparkmanager

Ing. Dr. Andreas Breuss, Referent Euopaschutzgebietsbetreuung

Andreas Tiefenbach, Vogel- und Naturschutzexperte

Dipl.Päd. DI Markus Ehrenpaar, GF Naturschutzbund

Dr.in Anna Gasperl Biotpverbundmanagerin „Naturverbunden Steiermark“

Dr.in Romana Ull, Vizepräsidentin Naturschutzbund Steiermark

Seitens ALAS Klöch waren beim Fototermin in Sicheldorf am Montag, 23.03.2026 - 10 Uhr folgende Personen mit dabei:

Herr DI (FH) Christian Fischer, Geschäftsführer

Frau Dipl.-Ing. Eva Koller, Technische Leitung, Prokurist

Herr Franz Ertl-Engel, Betriebsleiter





Bildtext: Die Naturschutzriege der Region und die Vertreter von ALAS bei der Präsentation der Kies-Seen

<u>Dieses und weitere Fotos</u> in Druckqualität zum Download: https://www.naturschutzbundsteiermark.at/bilder-download.html

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU